



Kanton Zürich

Gemeindestellen- Tagung 2026

Martin Braunschweig, Direktzahlungen

13. und 21. Januar 2026



Wechsel Gemeindestellen 2026

BFS	Gemeinde	Bisherige/r Gemeinstellenleiter/in	Wahl	Amtszeit	Neue/r Gemeinstellenleiter/in	Start
0004	Hausen a.A.	Rudolf Holliger	2007	19	Marco Blattmann	01.01.2026
0010 0011	Obfelden / Ottenbach	Fritz Schumacher	2001	25	Roger Hegetschweiler	01.01.2026
0055	Eglisau	Hansrudolf Schneider	2004	22	Albert Meier	01.01.2026
0056 0063	Embrach/ Lufigen	Kurt Bliggenstorfer	1996	30	Thomas Bliggenstorfer	01.01.2026
0069	Wallisellen	Hansruedi Rinderknecht	1996	30	Patrick Wüst	01.01.2026

Herzlichen Dank für Ihre Arbeit!

Streueflächen mit Schilf

Streue (Code 851):

- Feuchtwiese an Feucht- und Nassstandorten
- Schnitt alle 1-3 Jahre ab 1. September
- Verwendung als Einstreue (Strohersatz)





Streueflächen mit Schilf

- Schilf-Flächen sind keine Streue bzw. keine LN, wenn Deckungsgrad Schilf mehr als 50%
- Gilt auch für Teilflächen
- Auflage BLW: Schilf-Flächen sind zu sanieren
- Sanierung: Frühschnitt ca. 15. Juni (braucht Sonderbewilligung) und regulärer Schnitt ab 1. September



Streueflächen mit Schilf

Vorgehen:

1. 2026 Beurteilung: Auftrag an die GemeindestellenleiterInnen die Streueflächen ihrer LandwirtInnen zu beurteilen (keine überkommunalen Naturschutzflächen).
Betroffene Flächen auf Plan festhalten.
2. Sanierung ab 2027: Frünschnitt mit Sonderbewilligung Strickhof.
Beratung durch Strickhof möglich.



Ressourceneffizienzbeiträge

Stickstoffreduzierende Phasenfütterung für Schweine
Beiträge (CHF 35 pro GVE) werden bis Ende 2026 ausgerichtet

Einzelkulturbeitrag

Saatgut von Kartoffeln:

neu CHF 1'500 / ha (bisher CHF 700 / ha)

Saatgut von Futtergräsern und Futterleguminosen:

neu CHF 1'500 / ha (bisher CHF 1'000 / ha)



Aktionsplan Kontrollen

Änderungen VKKL

1. Etappe: Umsetzung ab 1.1.2026

BLW:

- Verzicht auf Grundkontrollen bei maximal 10% der Betriebe pro Jahr
- Verzicht auf erstmalige risikobasierte Kontrolle bei Neu- und Wiederanmeldungen für Programme mit weniger als 500 Franken Beiträgen

BAFU:

- Gewässerschutzkontrollen: mindestens 2 x in 8 Jahren anstelle von 1 x in 4 Jahren



Betriebsdatenblatt nicht mehr ausdrucken

Neu muss das Betriebsdatenblatt der Strukturdatenerhebung **nicht mehr** ausgedruckt und an die Gemeindestellen weitergeleitet werden!

Sobald die Erhebung abgeschlossen ist, wird ein Dokument generiert. Dies ist die Bestätigung für die Anmeldung.

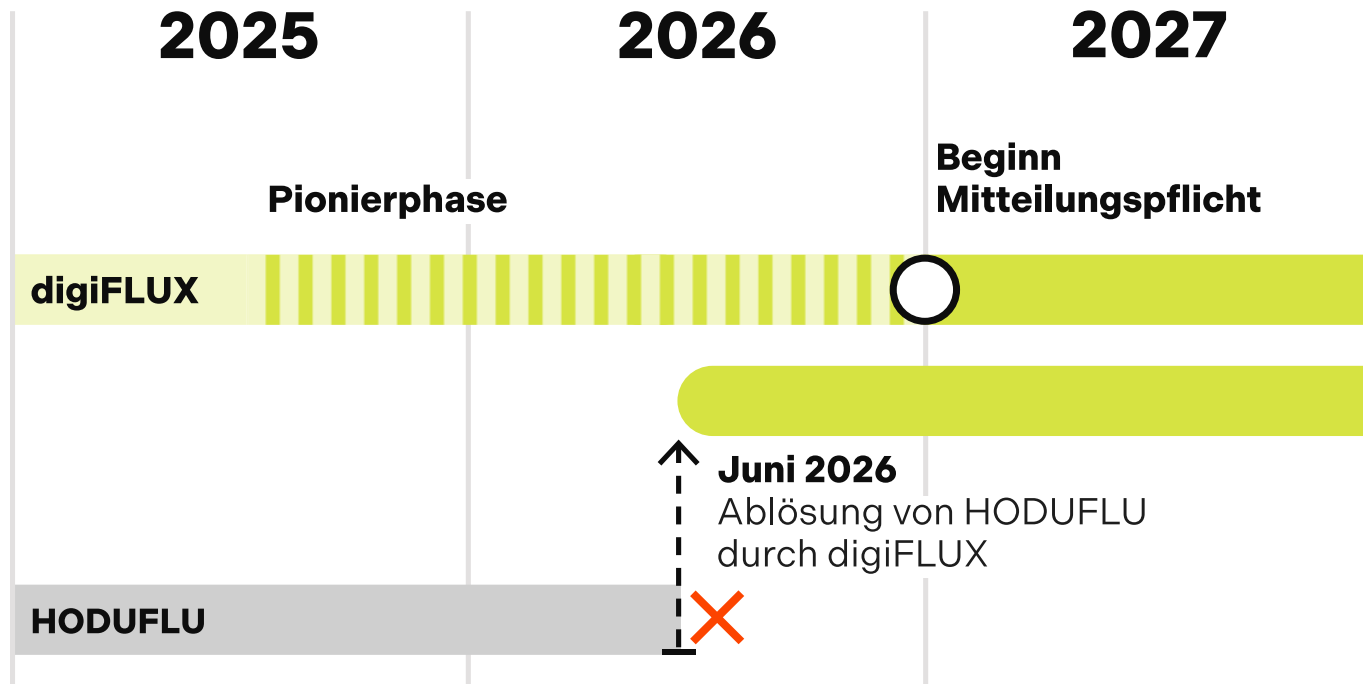


Fragen von Gemeindestellen

- Infos zu Digiflux.
- Nochmaliges Freischalten von Betrieben nach dem Einreichen der Strukturdaten
- Wie verhält es sich mit den Direktzahlungen und den SAK, wenn Flächen eines direktzahlungsberechtigten Betriebs einem Gemüsebetrieb zur Bewirtschaftung überlassen werden?
- ?
- Fehlender oder unsachgemässer Schnitt von Bäumen in Q2-Obstanlagen? Was unternimmt das Team Direktzahlungen um die Situation zu verbessern?



DigiFLUX (<https://digflux.info/de/>)





DigiFLUX

Login:

- ✓ via Agate (gleich wie beim HODUFLU)

Daten:

- ✓ alle Lieferungen und Produkte werden automatisch aus dem HODUFLU migriert

Meldungen:

- ✓ Optimiert für mobile Geräte
- ✓ Schnittstelle (z.B. aus FMIS) oder per Excel Dateiupload
- ✓ Berechtigungspflege



Fragen von Gemeindestellen

Wie verhält es sich mit den Direktzahlungen und den SAK, wenn Flächen eines direktzahlungsberechtigten Betriebs einem Gemüsebetrieb zur Bewirtschaftung überlassen werden?

Betrieb hat weiterhin den «Hauptnutzen» und bewirtschaftet die Flächen «auf eigene Rechnung und Gefahr». Dann kann er die Flächen für die Direktzahlungen anmelden und sich die SAK anrechnen lassen. Art. 2 LBV. Das heisst:

- Er trägt das Geschäftsrisiko
- Er trifft Entscheidungen



Fragen von Gemeindestellen

- Er trägt Ertragsschwankungen und Ernteauffälle
- Er vermarktet das Gemüse
- Einnahmen und Ausgaben laufen über seine Buchhaltung
- Er erbringt einen wesentlichen Teil der Arbeit
(Bodenbearbeitung allein reicht nicht aus)
- Der Gemüsebetrieb arbeitet im Auftrag des Betriebes.



Fragen von Gemeindestellen

Fehlender oder unsachgemässer Schnitt von Bäumen in Q2-Obstgärten? Was unternimmt das Team Direktzahlungen um die Situation zu verbessern?

- Kontrollen auf «gemeldeten» Betrieben. Meldung erfolgt auf ÖLN-Kontrollen, Q2-Kontrollen, durch GemeindestellenleiterInnen.
- Stichproben-Kontrollen auf Betrieben mit sehr grossen Obstgärten. Vor allem mit Jungbäumen bis zum 10. Standjahr.



Fragen von Gemeindestellen

Rechtliche Grundlage vorhanden für:

- Q2-Bäume: Fachgerechter Baumschnitt
- Q1-Bäume bis zum 10. Standjahr: Fachgerechter Baumschnitt und Baumpflege mit Stamm- und Wurzelschutz und Düngung

Herausforderung: Was ist ein fachgerechter Baumschnitt?

Verschiedene Leute verstehen darunter sehr Verschiedenes...

Jungbäume sind anders zu schneiden als alte Bäume... Reicht bei einem Jungbaum der Schnitt zweier Äste? Alte Bäume, die jahrelang nicht mehr geschnitten wurden, auch schneiden? Viele LandwirtInnen meinen ihr Schnitt sei der Beste...

Dies macht den Vollzug schwierig!



Kanton Zürich